

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, ArtikeB1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray

Artikelnummer: 14070102 (OPN-Art.-Nr. 61450)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen industrielle Verwendung, gewerbliche Verwendung

Verwendung des Stoffes / des Gemisches nicht fettendes Schmier- und Trennmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung durch Verbraucher (private Haushalte). Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind - Lebensmittelkontakt ausschließen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller:

OPN-CHEMIE OTTO PETRI GMBH
In der Au 14
D-57290 Neunkirchen/Germany
Tel.: +49 (0) 2735/7725-0
Fax: +49 (0) 2735/7725-90

Lieferant:

MÄDLER GmbH
Tränkestraße 6-8
D-70597 Stuttgart/Germany
Tel.: +49 (0) 711 720 95 - 0
Fax: +49 (0) 711 720 95 - 33

Auskunftgebender Bereich:

Sicherheitsdatenblätter Frau Barbara Angelika Gros-Petri
Tel.: +49 (0) 2735/7725-20
E-Mail: baerbel.petri@opn-chemie.de

Verantwortlich bei MÄDLER:

MÄDLER Produktmanagement, Herr Knut Schmidt
Tel.: +49 (0) 211 97 47 1-16
E-Mail: duesseldorf@maedler.de

1.4. 24 Stunden Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg +49 (0) 761 / 192 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): STOT SE 3: H336; Aquatic Chronic 3: H412; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Aerosol 1: H222; -: H229; -: EUH066

Wichtigste schädliche Wirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahrenpiktogramme: GHS02: Flamme

GHS07: Ausrufezeichen

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Article B1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray

**Signalwörter:** Gefahr

- Sicherheitshinweise:**
- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 - P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 - P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 - P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 - P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 - P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 - P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 - P304+340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 - P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 - P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 - P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen.
 - P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Zusätzliche Angaben: Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:** Aceton**2.3. Sonstige Gefahren****PBT:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Gefährliche Bestandteile:**

ACETON

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
200-662-2	67-64-1	-	Flam. Liq. 2: H225; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H336; -: EUH066	25-50%

PROPAN

200-827-9	74-98-6	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	12-25%
-----------	---------	------------------------------------	-------------------------------------	--------

BUTAN

203-448-7	106-97-8	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	12-25%
-----------	----------	------------------------------------	-------------------------------------	--------

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, ArtikeB1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray
N-BUTYLACETAT

204-658-1	123-86-4	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H336; -: EUH066	5-12%
-----------	----------	------------------------------------	--	-------

XYLENE

215-535-7	1330-20-7	-	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Skin Irrit. 2: H315	5-12%
-----------	-----------	---	---	-------

LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE

265-199-0	64742-95-6	-	Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H335; Aquatic Chronic 2: H411	3-5%
-----------	------------	---	---	------

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

Einatmen: Betroffenen sofort aus der Gefahrenzone bringen. Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen.

Einatmen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verzögert auftretende Wirkungen: Keine relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Keine relevanten Daten verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1. Löschmittel

Löschmittel: Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum.
Löschpulver. Wasserdampf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, ArtikeB1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Alle Zündquellen entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen.
Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Rauchen verboten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

ACETON

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	1200 mg/m ³	2400 mg/m ³	-	-

PROPAN

DE	1800 mg/m ³	7200 mg/m ³	-	-
----	------------------------	------------------------	---	---

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, ArtikeB1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray
BUTAN

DE	2400 mg/m ³	9600 mg/m ³	-	-
----	------------------------	------------------------	---	---

N-BUTYLACETAT

DE	480 mg/m ³	-	-	-
----	-----------------------	---	---	---

XYLENE

DE	440 mg/m ³	880 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

DNEL/PNEC**Gefährliche Bestandteile:****XYLENE**

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Oral (wiederholter Verabreichung)	16 mg/kg bgw/day	Verbrauchern	-
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	180 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	-
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	108 mg/kg bw/day	Verbrauchern	-
DNEL	Inhalativ (kurzzeit - akut)	289 mg/m ³ Air	Arbeitnehmern	-
DNEL	Inhalativ (kurzzeit - akut)	174 mg/m ³ Air	Verbrauchern	-
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	77 mg/m ³ Air	Arbeitnehmern	-
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	14,8 mg/m ³ Air	Verbrauchern	-
PNEC	Boden (landwirtschaftlich)	2,31 mg/kg	-	-
PNEC	Meeressedimente	12,46 mg/kg	-	-
PNEC	Süßwassersedimente	12,46 mg/kg	-	-

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Richtlinie DIN EN 374. Handschuhe aus Nitril. Empfohlene Materialstärke $\geq 0,5$ mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 8 Stunden.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Hautschutz: Undurchlässige Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Keine besondere Anforderung.

(Fortsetzung auf Seite 6)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, ArtikeB1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Aerosol**Geruch:** Charakteristischer Geruch**Verdunstungszahl:** Schnell**Brandfördernd:** Nicht verfügbar.**Löslichkeit in Wasser:** Nicht mischbar**Auch löslich in:** Den meisten organischen Lösungsmitteln.**Viskosität:** Nicht verfügbar.**Siedepunkt / -bereich °C:** Nicht verfügbar.**Schmelzpunkt / -bereich °C:** Nicht verfügbar.**Explosionsgrenzen %:** untere: 1,5**obere:** 9,5**Flammpunkt °C:** -21**Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:** Nicht verfügbar.**Zündtemperatur °C:** >490**Dampfdruck:** 3-4 bar**Relative Dichte:** 0,79 g/ml**pH:** Nicht verfügbar.**VOC g/l:** max. 840

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: 2004/42/EG/IIIB(e) (VOC max840 g/l)<840

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, ArtikeB1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray

Gefährliche Bestandteile:**ACETON**

IVN	RAT	LD50	5500	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3000	mg/kg
ORL	RAT	LD50	5800	mg/kg

N-BUTYLACETAT

ORL	MUS	LD50	6	gm/kg
ORL	RAT	LD50	10768	mg/kg

XYLENE

ORL	MUS	LD50	2119	mg/kg
ORL	RAT	LD50	4300	mg/kg
SCU	RAT	LD50	1700	mg/kg

LÖSUNGSMITELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE

ORL	RAT	LD50	8400	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege**Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.**Verschlucken:** Kann Hustenreiz verursachen.**Einatmen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**Verzögert auftretende Wirkungen:** Keine relevanten Informationen verfügbar.**Sonstige Angaben:** Keine relevanten Informationen verfügbar.**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Gefährliche Bestandteile:****ACETONE**

BLUEGILL (Lepomis macrochirus)	LC50	8300	mg/l
--------------------------------	------	------	------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine relevanten Informationen vorhanden.**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Bioakkumulationspotenzial:** Keine relevanten Informationen vorhanden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, ArtikeB1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Keine relevanten Informationen vorhanden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Schädlich für Wasserorganismen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Entsprechend den örtlichen Vorschriften.**Verwertungsverfahren:** Keine relevanten Informationen verfügbar.**Abfallschlüssel Nr:** 160504**Verpackungsentsorgung:** Leere Sprühdosen nicht wegwerfen oder verschrotten. Nach behördlichen Auflagen und Gesetzen entsorgen.**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 2 (5F)

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: n. a./ inapplicable

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Nein**Meeresschadstoff:** Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelcode: D**Transportkategorie:** 2.1

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

WGK: 1 Einstufung nach VwVwS**Technische Anleitung Luft:** Klasse: III Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: > 60

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, ArtikeB1

überarbeitet am: 30.11.2017

erstellt am: 05.07.2013

Handelsname: MÄDLER PTFE-Spray

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

16 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H220: Extrem entzündbares Gas.

H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlussklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.